



SCHALLIMMISSIONSSCHUTZ  
ERSCHÜTTERUNGSSCHUTZ



Ingenieurbüro Lohmeyer  
GmbH & Co. KG

Immissionsschutz, Klima,  
Aerodynamik, Umweltsoftware

**Bearbeiter:**

**Ingenieurbüro Lohmeyer  
GmbH & Co. KG**

An der Roßweid 15 □ 76229 Karlsruhe  
Telefon (0721) 62510 0  
Telefax (0721) 62510 30

E-Mail: [info.ka@lohmeyer.de](mailto:info.ka@lohmeyer.de)  
URL: [www.lohmeyer.de](http://www.lohmeyer.de)

**Bericht Nr.:** 69057-14-10

**Datum:** 18.01.2022

**Auftraggeber:**

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH  
Räpplenstraße 17  
70191 Stuttgart

**Sachbearbeiter:**

Dr.-Ing. Wolfgang Bächlin

**Qualitätskontrolle:**

Dr.-Ing. Achim Lohmeyer

**Umfang des Dokumentes:**

5 Seiten

**Stuttgart 21**

**Anpassung Konzept  
messtechnische Überwachung S21  
Feinstaub und Staubniederschlag**

**Stand Januar 2022**

**Kontinuierliche Anpassung Messkonzept Staubbiederschlag entsprechend Baufortschritt**

Die Messungen und Auswertungen, die bzgl. Immissionsschutz Staub im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen für Stuttgart 21 (S21) derzeit laufen, gliedern sich wie folgt:

1. Auswertung / Überwachung der Feinstaubkonzentrationen an den Landesmessstellen im Bereich Hauptbahnhof (am Arnulf-Klett-Platz), am Neckartor und in Bad Cannstatt.  
Messstellenbetreiber: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW).
2. Messung und Überwachung des Staubbiederschlags im Bereich der Hauptbaustellen zwischen Hauptbahnhof / Nordbahnhof / ZA Prag.  
Messstellenbetreiber: DEKRA/Bahn

**Zu 1: Überwachung der Feinstaubkonzentrationen im Bereich Hauptbahnhof / Neckartor**

In Stuttgart erfolgen u.a. an den Landesmessstellen Arnulf – Klett – Platz, Am Neckartor und in Bad Cannstatt (dort eher emittententfern bzgl. S21 – Baustellen) dauerhaft Feinstaubmessungen durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW). Seit dem Jahr 2012 werden die Messergebnisse (Tagesmittelwerte) dieser Messstellen durch den Immissionsschutzbeauftragten mit Fokus auf Beeinflussung der Messwerte durch S21-bedingte Bauaktivitäten jeweils zeitnah ausgewertet und bei Auffälligkeiten die Ursachen ergründet. Die Mess- und Überwachungsergebnisse werden halbjährlich veröffentlicht, siehe: [www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/](http://www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/), dort Staub/, dort 02\_Auswertung\_Daten\_Landesmessnetz\_BW/.

**Zu 2: Messung und Überwachung des Staubbiederschlags im Bereich der Hauptbaustellen zwischen Hauptbahnhof / Nordbahnhof / ZA Prag**

Seit Juni 2014 erfolgen Messungen des Staubbiederschlags im Bereich Hauptbahnhof bis Nordbahnhof, seit Sept. 2016 auch beim ZA Prag. Staubbiedemissionen auf Grund von Baustellen werden eher den größeren Feinstaubfraktionen zugeordnet. Die über das Gebiet verteilten Staubbiederschlagsmessungen werden daher als Indikator zur Erfassung von Staubbiedemissionen durch Baustellen gesehen. Die Messungen werden durchgeführt von der Firma DEKRA Automobil GmbH Industrie, Bau und Immobilien, Standort Stuttgart. Die Positionierung der Messpunkte wurde in Abstimmung mit den zuständigen Behörden vorgenommen. Das Messnetz wird in regelmäßigen Abständen bzgl. der Notwendigkeit von Anpassungen überprüft, was bisher einerseits zum Aufbau weiterer Messstellen führte, andererseits zum Wegfall von Messpunkten, wenn staubbiedemittierende Tätigkeiten

eingestellt wurden oder die über längere Zeit erfassten Staubniederschläge permanent niedrige Werte aufwiesen.

Die Messwerte werden als Monatsmittelwerte erfasst und durch den Immissionsschutzbeauftragten zeitnah geprüft und überwacht. In **Abb. 1** sind die derzeit festgelegten Messpunkte (Stand Dezember 2021) für die Erfassung des Staubniederschlags dargestellt, in **Tab. 1** sind deren Positionen aufgelistet. Ab Januar 2022 werden die Staubniederschlagsmessungen an den Messpunkten MP 13, MP 15 und MP 16 eingestellt. Der Rückbau dieser Messpunkte erfolgt entsprechend dem Baufortschritt und der damit verbundenen Reduktion der baustellenbedingten Staubemissionen. Die rückgebauten Messpunkte sind in **Abb. 1** mit einem roten Kreuz gekennzeichnet und in **Tab.1** in rot aufgeführt.

MP 14 wird im 1. Hj. 2022 etwas baustellennäher in die Sängersstraße versetzt werden.

Aufbauend auf dem derzeitigen Plan für den Baufortschritt wurde ein Konzept für die zukünftige Anpassung der Messungen erarbeitet. In **Abb. 2** ist der Plan Stand Dezember 2021 für das zukünftige Messkonzept graphisch dargestellt. Dieses Ablaufschema wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Mit den Messungen wird ein flächiger Überblick der Staubniederschlagsituation im Bereich Hauptbahnhof/Nordbahnhof/ZA Prag erzielt. Die Ergebnisse werden jährlich veröffentlicht, siehe [www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/](http://www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/), dort Staub/, dort 03\_Ergebnisse\_Zusatzmessungen\_S21/ dort Staubniederschlag/.

Messpunkt	Charakterisierung der Position
MP 1	Störzbachstraße
MP 3	Nordbahnhofstraße
MP 7	Nordbahnhofstraße
MP 9	Königin – Katharina - Stift
MP 11	LUBW-Station Arnulf-Klett-Platz
MP 13	Urbansplatz / Urbanstr. – eingestellt ab Januar 2022
MP 14	Kreuzung Urban - Sängersstraße
MP 15	KiTa Rosenstein – eingestellt ab Januar 2022
MP 16	Nordkopf – eingestellt ab Januar 2022
MP17	Dornbuschweg - seit Sept. 2016
MP = Messpunkt Staubniederschlag. Die Punkte ohne Datum werden seit Juni 2014 beprobt.	

Tab. 1: Positionen der Messpunkte für Staubniederschlagsmessungen. Die Messungen an den rot aufgeführten Messpunkten werden ab Januar 2022 eingestellt.

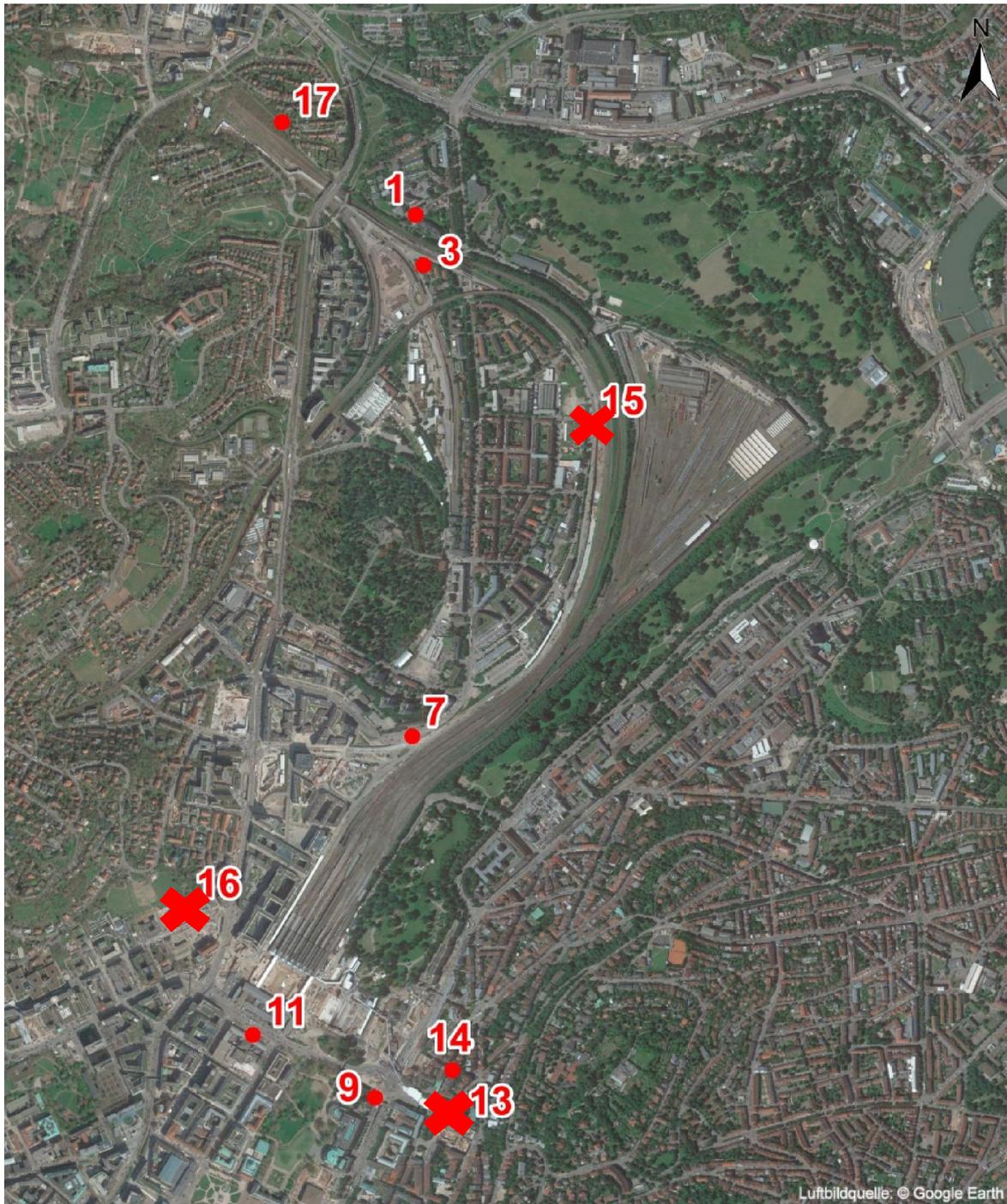


Abb. 1: Messpunkte für Staubniederschlagsmessungen Stand Dezember 2021.  
Messungen an Punkten mit rotem Kreuz werden ab Januar 2022 eingestellt .

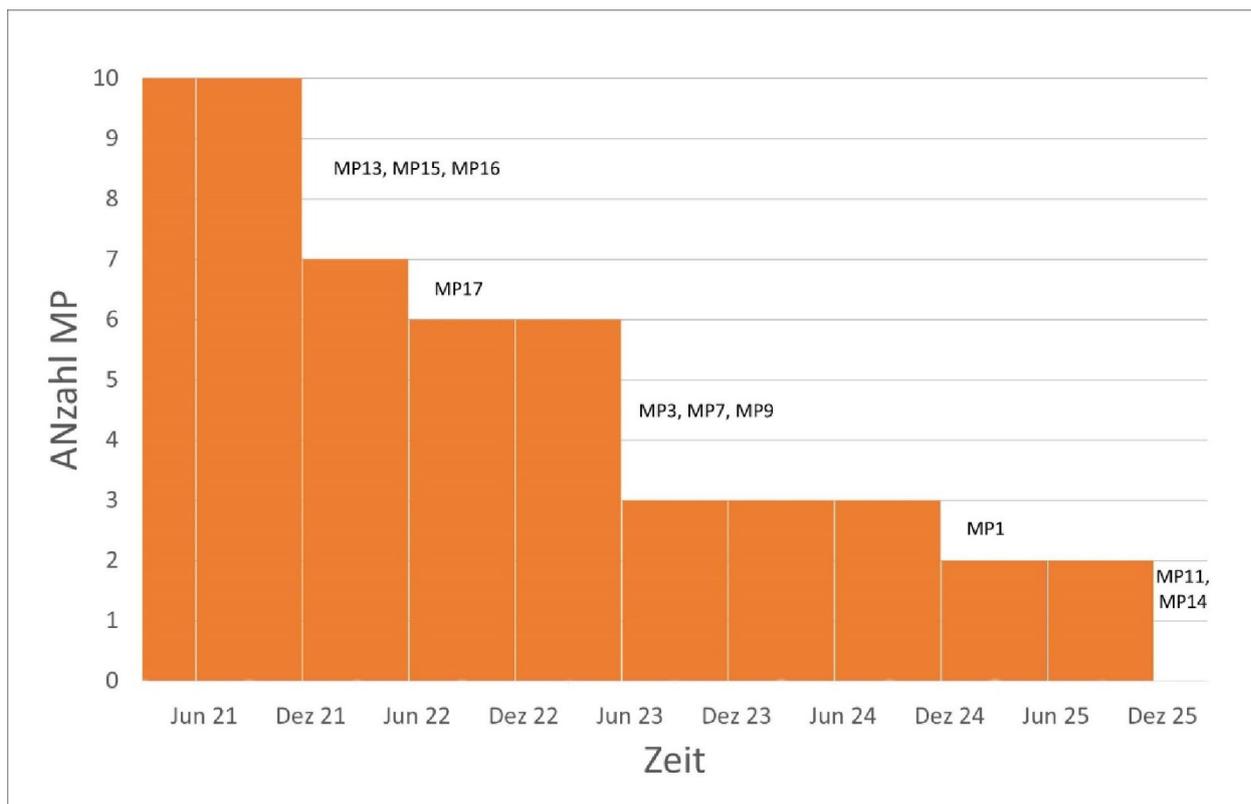


Abb. 2: Pan für Fortschreibung des Messkonzepts – Stand Dezember 2021.

Die in dem Balkendiagramm angegebenen MP-Nummern sind jeweils die Messpunkte, die, nach Planung Stand Dezember 2021, zu den im Diagramm dargestellten Zeiten entfallen sollen.